

## Tänze für jede Altersgruppe

### Viele Attraktionen auf der Bühne und an den Ständen

Der nächste Höhepunkt steht vor der Tür. Das 11. Karower Dorffest findet am Sonntag, 30. Juni 2007, auf der Piazza statt. Zum Beginn um 10 Uhr singt der Chor der Schule im Panketal („Karower Nachtigallen“). Im Anschluss erwartet Sie ein buntes Bühnenprogramm, das vor allem durch Gruppen und Initiativen aus Karow gestaltet wird. Nachbarn erobern die Bühne, um ihre Nachbarn zu unterhalten. Gäste auch von weiter her sind natürlich, wie immer, herzlich willkommen.

Schauplatz für die elfte Auflage des Dorffestes ist die große Fläche vor der Passage, die von den meisten einfach Piazza genannt wird. Den Moderator Mathias Sander kennen viele Karower schon vom Weihnachts- und Kunstmarkt. Er wird das Publikum wieder mit Witz und seiner sympathischen Stimme durch das bunte Programm führen und im Laufe des Tages zahlreiche Highlights ankündigen.

Aber erstmal der Reihe nach. Auf den Eröffnungsgesang der „Karower Nachtigallen“ folgt ab 10.30 Uhr die Kita Pfannschmidtstraße 70 mit einem kleinen Theaterstück, für die Eltern der kleinen Schauspieler natürlich ein absolutes Pflichtprogramm. Ab 10.50 Uhr können Sie einen kleinen Star wieder erleben, der schon in den Vorjahren mächtig auf die Trommeln gehauen hat: Simon Schulze. Der inzwischen zehnjährige Schlagzeuger gibt mit seiner Band 20 Minuten lang eine musi-

### 11. Karower Dorffest am 30. Juni 2007 von 10.00 bis 19.00 Uhr auf der Piazza



kalische Visitenkarte ab. So etwas hört und sieht man nicht alle Tage. Ab 11.20 Uhr gibt es eine Dorffest-Premiere. Die „KarDachsDancers“ zeigen, was sie unter sportlichem Tanzen verstehen. Hinter dieser Initiative verbergen sich die Sportfreunde von den Karower Dachsen. Bis zum Mittag gibt es weitere Auftritte vom Kita-Chor „Die Röländer“, von Outreach mit Breakdance, Volksmusik von Silke und Dirk Spiegelberg und Kindertänze der Schule am Hohen Feld.

Ab 13.30 Uhr präsentieren sich Elli Zahn und ihre Tänzerinnen von „50plus“. Ganz andere Bewegungen bekommen Sie im Anschluss zu sehen. Die „Sabaki-Fightberlin“ geben Einblicke in die Welt des Karate. Nach dieser turbulenten Aufführung wird es sehr farbenfroh. Die beliebten „Cheerleader“ vom ASC Panketal machen in ihren bunten Kostümen mächtig viel Stimmung. Nach diesem Auftritt folgt das Tanzstudio „Dancexcesses“, das mit professionellen Darbietungen Akzente setzt.

#### Gemäß einer guten Übung begrüßt Herr Frommknecht um 15 Uhr die Gäste mit einer kleinen Ansprache von der Bühne.

Für den Bezirk Pankow wird diesmal die Stadträtin Frau Keil zugegen sein. Ab 15.20 Uhr sind besonders die Kinder als Zuschauer angesprochen. „Eddy und Freddy“ verbreiten bis gegen 16 Uhr gute Laune. Im weiteren Verlauf können Sie alte Bekannte wieder sehen: die Linedancer „Screaming Eagles“ und die Band „Quadro Tango“ mit Rockmusik aus den 70er und 80er Jahren. Freunde von Brian Adams und Joe Cocker kommen da ganz besonders auf ihre Kosten. Nicht zuletzt hat Mathias Sander noch einige Überraschungen auf Lager. Neben dem Geschehen auf der Bühne sorgen rund 25 Stände für jede Menge Abwechslung. Vereine, Kitas, Schulen und Kunsthandwerker, die Feuerwehr mit ihrer Gulaschkanone, Getränke- und Imbissangebote, Basteln und Spiele für Kinder – da kommt jeder zum Zuge.

Lassen Sie sich von der sprichwörtlich guten Atmosphäre beim Karower Dorffest begeistern und feiern Sie am 30. Juni mit.

### Karow LIVE 2007 HIGHLIGHTS

#### Flohmarkt am 6. Juli in der Kita „Kleiner Stern“

Aufgrund der großen Nachfrage findet am 6. Juli 2007 von 15 bis 17 Uhr, organisiert vom Familientreffpunkt „Karowline“, ein weiterer Kinderflohmarkt statt. Ort: Kita Kleiner Stern, Achillesstraße 75. Standmiete: ein Kuchen. Anmeldung unter der Telefonnummer 947 95 691.

Zurzeit bietet der Familientreffpunkt eine Krabbelgruppe, eine altersgemischte/offene Spielgruppe, Kinderbetreuung am Mittwochvormittag, sozialpädagogische Einzelgespräche und offene Bastel- und Theaterrundtische an. In der Familiengruppenhilfe haben die betreuten Familien die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und gemeinsame Aktivitäten zu gestalten. Dort sind momentan einige Plätze frei. Infos unter Telefon 947 95 691.



Infos und Anmeldungen für alle Karow-Live-Veranstaltungen unter Telefon 942 00 10

## Hattrick für East Side Boys

### Dritter Sieg in Folge beim 8. alldod-Cup

Die East Side Boys haben es geschafft. Nach dem dritten Sieg in Folge beim inzwischen schon 8. alldod-Cup konnten



Gewinner: East Side Boys

den begehrten Pokal mit zu sich nach Hause nehmen. Damit wird 2008 ein neuer Wanderpokal ausgespielt. Den East Side Boys gelang im spannenden Finale ein knapper Sieg gegen den SV Karow I. Wie im Vorjahr benötigten sie ein Neunmeter-Schießen, um sich den Cup zu sichern. Für die Ausrichter-Mannschaft vom SV Karow war es das beste Abschneiden bei allen bisherigen Turnieren.

Und hier die weiteren Platzierungen: 3. Vater und Sohn, 4. Blankenburger SF, 5. Spezialeinheit, 6. Ice Baby's und Schwarze Lunge. Insgesamt hatten sich Mitte April 18 Teams zum zweitägigen alldod-Cup in der Sporthalle der Richard-

Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79 eingefunden. Die Sieger erhielten auch noch einen Restaurant-Gutschein.

Beim diesjährigen alldod-Cup fielen mit 171 Toren nicht nur bemerkenswert viele Treffer, mit 600 Gästen konnte auch ein Zuschauerrekord aufgestellt werden. Als bester Feldspieler wurde Sebastian Klemke und als bester Torwart Nico Winkelmann, beide vom SV Karow 96, ausgezeichnet. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch den Sponsor alldod und durch die Mithilfe vieler Sportfreunde konnten alle ein tolles Fußballfest erleben. Die Fairness wurde auch durch die Schiedsrichter Bernhard Liefänder (SV Blau-Weiß Berlin) und Lars Blödorn (Borussia 1920) gelobt. Ihnen ebenfalls ein herzliches Dankeschön!



2. Platz: SV Karow 96

## Rockfestival

### Mit jungen Bands

#### Das Karower Rockfestival „Grenzenlos“ findet Samstag, 1. September 2007, zum fünften Mal auf den „Neuen Wiesen“ statt.

Von 15 bis 23 Uhr präsentieren sich unter anderem drei echte Nachwuchsbands mit jungen Künstlern im Alter zwischen 11 und 13 Jahren aus Karow, Blankenburg und Zepernick. Fünf Jugendbands, die zumeist aus Pankow kommen, heizen anschließend kräftig ein, vom Rock über Pank bis hin zur SkaMusik. Jeder kommt da auf seine Kosten. Schirmherrin wird, wie schon im vergangenen Jahr, wieder die Rocklady Nina Hagen sein.

Nähere Infos über den Kulturförderkreis Phoenix e.V., Tel. 943 56 01, oder per Mail an phoenixkarow@web.de. Karten kosten im Vorverkauf fünf Euro, an der Abendkasse sieben Euro.

## Auf Bustour

Am 5. August ist das Fischland mit dem Seebad Wustrow zwischen Ostsee und Saaler Bodden das nächste Ziel der von der alldod angebotenen Busfahrten. 1846 wurde dort die berühmte Seefahrtsschule gegründet. Das Fischland ist bekannt für lange Ostsee-Strände und die Nähe zum ruhigen Bodden. Am 23. September steht die Domstadt Magdeburg mit dem Hundertwasser-Haus, einer Stadtrundfahrt und den alten Kirchen an der Elbe auf dem Programm. Infos: alldod, Tel. 942 00 10.



## 2. Advivendum-Volkslauf

### 1. 9. 2007: Start am Schmiedebankplatz

Nach der sehr gelungenen Premiere vor einem Jahr gibt es nun am 1. September 2007 den zweiten Karower Gesundheitslauf. Veranstalter sind wiederum als Sponsor das Unternehmen Advivendum und die Dachs. Das Ereignis, das mit einem Straßenfest gekoppelt ist, beginnt am 1. September ab 13 Uhr am Schmiedebankplatz. Dort ist wieder Start und Ziel für eine ganze Reihe von Wettbewerben. Anmeldungen sind über das Internet, aber auch vor Ort ab 12 Uhr möglich.

Um 14 Uhr starten die Kinder zum Bambini-Lauf, der entweder über 400 oder über 800 Meter führt. Eine Stunde später

beginnen ein Schnupperlauf über 3,5 Kilometer und der Hauptlauf über 10 Kilometer. Da an diesem Tag die Einschulungen stattfinden, erhalten frischgebackene ABC-Schützen eine Überraschung. Wenn sie mit ihrer Schultüte zur Anmeldung kommen, können sie außerdem umsonst beim Bambini-Lauf mitmachen. Interessenten, die sich beim Straßenfest präsentieren wollen, können sich unter Telefon 943 64 52 melden. Weitere Informationen zu dem Volkslauf gibt es unter www.advivendum-gesundheitslauf.de. Übrigens können Sie auch als Familie zu ermäßigten Gebühren an den Start gehen.

**Auf ein Wort**

**Bewährtes festigen**



Am 30. Juni wird eine Tradition fortgesetzt: Wir feiern unser Karower Dorffest. Mittlerweile wird die Tatsache, dass es nicht im alten Dorf stattfindet, von vielen akzeptiert. Geblieben ist die Idee, dass dieser Tag vor allem als Treff zwischen dem alten und dem neuen Karow gedacht ist, vergleichbar in etwa mit dem Fest der Freiwilligen Feuerwehr, welches traditionell in jedem Jahr vor der alten Feuerwache stattfindet. In der Geschichte unseres Dorffestes waren wir bemüht, den Festplatz möglichst selten zu wechseln. „Alt-eingesessene“ Neu-Karower werden sich erinnern, dass am häufigsten auf der Fläche Bucher Chaussee/Teichbergstraße gefeiert wurde. 1997, zum ersten Dorffest, mussten wir uns noch einschränken, da eine große Fläche als Verkaufsprovisorium von LIDL genutzt wurde. In den folgenden Jahren bis 2004 stand dann der gesamte Platz als Festplatz zur Verfügung. Hier zur Erinnerung nochmals einige der Höhepunkte: Traber-Hochseilartisten, das Sandmännchen-Team, Bungee-Springen, die Großbildübertragung vom Spiel um den 3. Platz bei der Fußball-WM. Anfangs gab es noch vier Ausrichter des Festes: Gehag, Gesobau, Süba und die allod. Im Laufe der Zeit haben uns leider alle verlassen. In den letzten beiden Jahren nutzten wir den Parkplatz hinter unserem Büro für das Fest. In diesem Jahr wird das Zentrum Neu-Karow, die Piazza, unser Festplatz sein. Viel entscheidender als die Zahl der Ausrichter sind für uns die aktiven Teilnehmer: Vereine, Schulen, Kitas, Kirchen, Tanzgruppen, Sportclubs und Bezirksverwaltungen. Sie sind immer stärker vertreten, so dass wir weiter daran arbeiten werden, das Bewährte zu festigen.  
Ihr Klaus Frommknecht

**Jubiläum der Tanzgruppe „50plus“**  
Fest zum zehnjährigen Bestehen war ein großer Erfolg

Mit einer langen Polonaise, angeführt von einer Akkordeonspielerin, ging es los, das große Karower Tanzfest zum zehnjährigen Bestehen der Seniorentanzgruppe „50plus“. Rund 170 Gäste von nah und fern nahmen an dem Treffen Ende April in der Schule im Panketal teil. Die Organisatorin, Frau Elli Zahn, konnte wieder 15 altbekannte Tanzgruppen begrüßen. Langjährige Freundschaften sind über die Zeit entstanden. Ohne Elli Zahn wäre das Seniorentanzfest in Karow nicht so populär geworden. Mit 70 begann sie ihre Ausbildung zur Tanzleiterin. In den vergangenen zehn Jahren organisierte sie die Treffen in der Schule, bereitete außerdem die öffentlichen Auftritte vor und betreute auch noch diverse Gruppen. Für dieses große Engagement wurde sie nun mit vielen Blumen ausgezeichnet. Die begeisterten Mit-tänzerinnen und Mit-tänzer bedankten sich von Herzen bei ihrer langjährigen „Chefin“.

Die alljährlichen Feste verlaufen nach einem festen Muster: Spezielle Tänze werden angesagt und anschließend vorge-tanzt. Die Teilnehmerin Christa Löffler schildert die Atmosphäre mit diesen Worten: „Alle machen voll Freude und Eifer mit. Und wenn die Schritte auch nicht immer gleich gelingen, so haben wir

doch viel Spaß an der rhythmischen Bewegung.“ Den Erfolg des Treffens kann man daran ablesen, dass die Zahl der Tänzer stetig größer geworden ist. Vormittags wird von 10 bis 12 Uhr und am Nachmittag noch mal von 13 bis 15 Uhr getanzt. Über Mittag gibt es das traditionell sehr schmackhafte Essen aus der Gulaschkanone der Karower Feuerwehr. Nach dem letzten Tanz klingt das Fest bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen aus. Beim Abschied freuen sich die meisten schon auf das nächste Mal. Schön, dass es Frau Zahn in den vergangenen Jahren gelungen ist, weitere Tanzleiterinnen zu gewinnen und zum Mitmachen zu begeistern. Gedankliche Fitness, körperliche Bewegung und gemeinsamer Frohsinn, das sind die wichtigsten Elemente der Tanzgruppe „50plus“.



**Gratulationscour für Frau Elli Zahn**

**PHOENIX-Nachrichten**

**Peru in der alten Karower Dorfkirche**

**Charo Mendivil: Gesang aus den Anden**

Zu einer musikalischen Rundreise durch das südamerikanische Peru hat Phoenix in die alte Karower Dorfkirche eingeladen. Am 22. Juni tritt die in Lima, Peru, geborene Sängerin Charo Mendivil in Begleitung von Samuel Castillo (Gitarre) auf. Sie sang in den Formationen „Mayoral“, „Guardia Nueva“ und „Charo Mendivil & Band“. Ihre musikalische Richtung zieht sich von der afroperuanischen Küstenmusik über die Anden-Musik hin zu anderen peruanischen Rhythmen. Deutlich wird bei Charo Mendivil der Einfluss verschiedener Faktoren auf die Entwicklung der peruanischen Identität und Musik: afroperuanische Rhythmen, Walzer sowie die melancholische Poesie der einheimischen Folklore der Völker aus den Anden.



**Fußballer solide im Mittelfeld**

Herrenmannschaften des SV Karow mit guter Bilanz

Die 1. Herren konnten in der Kreisliga B Staffel 2 einen erfreulichen 4. Platz erkämpfen. Damit spielten sie im Laufe der Saison eine durchweg gute Rolle, hielten sich immer in der oberen Tabellenhälfte auf und lieferten zumeist ansehnliche Leistungen, was sich auch im Torverhältnis von 80:62 ausdrückt. Die 2. Herren erspielten sich in der Kreisliga C Staffel 3 mit einem ausgeglichenen Torverhältnis einen insgesamt zufrieden stellenden Platz im Mittelfeld.

**Fußballfest zum Saisonstart**

Mit einem prall gefüllten Fußballwochenende startet der SV Karow 96 am 1. und 2. September 2007 in die neue Saison. Geplant sind auf dem Sportplatz in der Achillesstraße 79 Turniere und Freundschaftsspiele für Jugend und Männer sowie ein Kleinfeldturnier für die Senioren. Musik, Hüpfburg, Preisquiz, Fanshop, Torwandschießen, Kinderspielstraße und

weitere Angebote sorgen für garantiert gute Unterhaltung. Alle ABC-Schützen erhalten zum Beispiel ein besonderes Geschenk. Dafür sind unbedingt die Zuckertüten mitzubringen. Das Fest beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr. Imbiss- und Getränkestände befinden sich vor Ort.

**Ballschule immer freitags**

Kinder vom Jahrgang 2003 an können immer freitags von 16 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule im Panketal, Achillesstraße 31, erste Erfahrungen mit Ballspielen machen. Die Anleitung übernimmt Frank Gens, Telefon 943 47 39.

**Sport in der Freizeit**

Die Freizeitgruppen treffen sich immer in der Sporthalle der R.-Havemann-Oberschule: Volleyball, montags 19-21.30 Uhr, Tischtennis, montags 19.30-21.30 Uhr sowie mittwochs und freitags 20-21.30



Uhr, Gymnastik, montags 20-21.30 Uhr und Rückenschule, mittwochs in der Zeit von 20-21.45 Uhr.

**Erfolgreiche D-Jugend**

Die D-Jugend des SV Karow (Jahrgang 1994) setzte unter ihren Trainern Knorr und Weidner die bisherige Erfolgsbilanz fort. Nach dem Staffelsieg 2004 und dem Aufstieg in die Bezirksklasse 2006 konnte die Mannschaft jetzt mit dem erneuten Staffelsieg einen weiteren Erfolg verbuchen. Für den künftigen Weg dieses Teams die besten Wünsche!



**Geschäftsstelle: Sportplatz Röländerstr. 1, Telefon: 030/943 47 39 und 0179/201 94 22**  
**Fax: 030/943 99 313, E-mail: vorstand@sv-karow-96.de, Internet: www.sv-karow-96.de**

**Beliebte deutsche Volkslieder**

Beim Frühlingskonzert am 11. Mai wurde eifrig mitgesummt

Das „Frühlingskonzert“ am 11. Mai lockte wieder viele Karower in die Robert-Havemann-Oberschule. Rund 100 Gäste erlebten den Konzertchor Berliner Pädagogen, der diesmal die Mehrzahl der Programmtitel zum ersten Mal gesungen hat. Der Dirigent wollte den Frühling auch mit original neuen Klängen einläuten. Besonders gelungen waren die modernen Lieder der Komponisten Eisler, Kochen und Thomas. Mit besonderer Aufmerksamkeit lauschten die Zuhörer allerdings den deutschen und ausländischen Volksliedern. Bei den bekannten deutschen Volksliedern wurde häufig spontan mitgesummt. Das gemeinsame Singen von Chor und Zuhörern war sicherlich ein Höhepunkt des Abends. Ausgesucht wurde dafür das

beliebte und bekannte Lied „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die im Vorfeld angekündigte Uraufführung zweier Sololieder der Karower Künstler Rudi Reinsch und Horst Joch wurde mit viel Sympathie aufgenommen. Besondere Erwähnung hat hier Horst Joch verdient, der diese Titel und auch ein Volksliederpotpourri des Chores von neun Stücken auf seiner Meinel-Gitarre bravourös begleitete. Dass dem Moderator Horst Birkholz gerade der Text seines ersten (von insgesamt sechs) Heinz-Erhardt-Gedichten partout nicht einfallen wollte und er mit dem zweiten beginnen musste, tat der guten Stimmung keinen Abbruch, ganz im Gegenteil. Es war wieder ein sehr gelungenes Früh-

lingskonzert, das erneut von der allod gesponsert wurde. Der Chor möchte sich dafür herzlich bedanken. Für die Karower gibt es in diesem Jahr noch eine weitere Gelegenheit, die singenden Pädagogen zu hören. Am 1. Advent stimmen sie die Zuhörer in der Havemann-Oberschule wieder in die weihnachtliche Zeit ein.



**Angebot**

Doppelhaushälften

An Ingwäonenweg, Siverstorpstraße und Gatterweg entstehen neue Doppelhaushälften, die zur Vermietung vorgesehen sind. Die Wohnfläche beträgt 118,50 Quadratmeter, die Größe der Grundstücke variiert zwischen 270 und 400 Quadratmetern. Alle Häuser sind voll unterkellert. Die Nachfrage nach diesen Doppelhaushälften ist sehr beachtlich. Interessenten können sich das Musterhaus am Ingwäonenweg 104 A ansehen. Öffnungszeiten sind immer sonntags von 13 bis 16 Uhr. **Weitere Informationen über dieses Angebot bei der allod unter Telefon 942 00-10, Ansprechpartnerin ist Doris Ardusch. Sprechzeiten und Internet-Adresse finden Sie im Info-Kasten rechts.**

**allod-Vermietung**

**Vor-Ort-Büro:**  
**Achillesstraße 55**  
**13125 Berlin / Karow**  
**Telefon 030-942 00 10**

**Sprechzeiten:**  
**MO 10-12+13-17 Uhr**  
**DI+DO 10-12+13-19 Uhr**  
**SO 13-16 Uhr**

**Internet-Adresse:**  
**www.allod.de**

**Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung**

## Manege frei Toller Kunstmarkt

„Manege frei“ – so lautete das Motto für die 6. Auflage des Karower Kunstmarktes, der Anfang Mai wiederum vom Kulturförderkreis Phoenix organisiert worden ist. Hunderte Besucher aus Karow und anderen Stadtteilen konnten eine bunte Zirkuswelt unter strahlend blauem Himmel erleben. Abwechslungsreiche Kunst, diverses Kunsthandwerk, ein farbenfrohes Kulturprogramm mit dem Kinderzirkus aus der Kita Pfanschmidtstraße, den „Ringermans friends“ des SV Preußen, dem Spielmannszug Pankow, dem Trio Latino und vielen mehr. Die Veranstalter bedanken sich bei den vielen Besuchern und ganz besonders bei den Sponsoren aus Karow und Umgebung.



## Die Musikschule im Verein Neues von den Dachsen: Kindersport im Trend

Parallel zum ersten Schuljahr beginnt in der Musikschule der Karower Dachse wieder das Instrumentenkarussell. In kleinen Gruppen (drei bis vier Kinder) können die Kinder verschiedene Instrumente wie Geige, Schlagzeug, Gitarre, Saxophon, Flöte, Trompete und Klavier intensiv ausprobieren und kleine Lieder daran erlernen. Für jedes Instrument stehen drei Unterrichtsstunden und eine Vorspielstunde zur Verfügung. Teilnehmen können Kinder, die das erste Schuljahr besuchen. Anmeldungen für das nächste Schuljahr unter Telefon 946 33 570.

### Verstärkung gesucht

Die Basketball-Mädchen von 12 bis 14 Jahren suchen für die kommende Saison noch Verstärkung. Trainingstermine sind montags von 17-18.30 Uhr und mittwochs von 16-17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld.

### Trampolin-Gruppe

Ab September 2007 können Mädchen und Jungen von 10 bis 13 Jahren das Trampolinspringen erlernen. Interessenten melden sich unter Telefon 946 33 570 oder in der Geschäftsstelle der Dachse.

### Voll im Trend

Tennis, Inlineskaten und Biken, diese drei Sportangebote werden für Kinder von zehn Jahren an in einem neuen Kurs an-



### Musikassistentin Anna Müller mit Schülerin

geboten. Treffpunkt ist immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld.

### PEKiP-Babymassage

In diesem Kurs werden individuelle und altersgemäße Spiel-, Kontakt- und Bewegungsanregungen für Baby's nach dem „Prager-Eltern-Kind-Programm“ vermittelt. Teilnehmen können Eltern mit Kindern von sechs Wochen bis zu einem Jahr. Sie haben die Möglichkeit, ihre Sprösslinge in der frühesten Entwicklungsphase bewusst zu erleben. Außerdem bietet der Kontakt zu anderen Eltern einen wichtigen

Erfahrungsaustausch. Der Kurs wird von einer ausgebildeten Erzieherin geleitet und beginnt im September 2007. Anmeldung in der Geschäftsstelle der Dachse oder per Telefon 946 33 570.

### Neuer „Dachsbau“

Die Geschäftsstelle der Karower Dachse e.V. ist in die Achillesstraße 57, erstes Obergeschoss, Eingang hinten, umgezogen. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Bei Fragen können Sie dort vorbeischaun.

## Kita aktiv Familienzentrum

### Die Kita in der Busonistraße 145 will ihre Einrichtung zum Kinder- und Familienzentrum ausbauen.

Damit soll die Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Das erweiterte Angebot bezieht sich auch auf die Nutzung von Räumlichkeiten der Kita in den Abendstunden nach dem Ende der Betreuungszeit für die Kinder. Ein wichtiges Thema ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie der Grundschule im Panketal, dem Seniorenzentrum „Turm“, dem „K14“ und dem Jugendgesundheitsamt. Das Mitarbeiter-Team der Kita nimmt seit längerer Zeit an einer Weiterbildung teil. Darin spielt die Arbeit mit Familien eine besondere Rolle.

In der Busonistraße 145 gibt es bereits einige Angebote, die den neuen Schwerpunkt verdeutlichen, wie Elternkochschule, Sprechstunden der Familienberatung Pankow, generationsübergreifende Angebote (gemeinsames Lesen von Jung und Alt) und Trödelmärkte. Weitere Ideen sind ein Elternkaffee, Elterngesprächskreise und die Vermittlung von Babysittern und Tagesmüttern. Das neue Konzept soll nach und nach weiter ausgebaut werden. Dabei setzt die Kita auch auf die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer und Sponsoren. Weitere Informationen erhalten Sie von der Kita-Leiterin Silvia Scheidtkat, Telefon 943 81100.

## Prüfungen, Prüfungen... Alltag an der Havemann-Oberschule

Auch in diesem Schuljahr mussten rund 200 Schülerinnen und Schüler der Robert-Havemann-Oberschule die schriftlichen und mündlichen sowie die Präsentationsprüfungen zum Mittleren Schulabschluss absolvieren. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wurden zentrale Aufgaben gelöst. In Englisch kam eine mündliche Prüfung hinzu, wofür zwei Tage und ein weiterer Tag für die Präsentationsprüfungen eingeplant werden mussten. Prüfungen über Prüfungen... das stellte alle auf die Probe. Schließlich sollte es auch fair ablaufen. So wurden sämtliche Arbeiten zweikorrigiert. Bei den Präsentationen waren zwei Fachlehrer anwesend. Erstmals mussten auch 80 angehende Abiturienten das Zentralabitur in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik bestehen. Das Prozedere verläuft dabei folgendermaßen: Die Aufgabenvorschläge werden am Prüfungstag um 7.00 Uhr geliefert. Die unterrichtenden Lehrer wählen dann einige Auf-

gaben aus. Die eigentliche Prüfung beginnt erst um 10.00 Uhr und kann sich dann bis gegen 15.00 Uhr hinziehen. Neu war diesmal, dass die Abiturienten neben der mündlichen Prüfung, die sich der schriftlichen anschließt, auch noch eine so genannte fünfte Prüfungskomponente erfüllen mussten. Das bedeutete für die Robert-Havemann-Oberschule drei weitere Prüfungstage. Und nicht zu vergessen: Daneben müssen alle Prüfungsarbeiten ja auch gewissenhaft korrigiert werden. Die Termindichte war also ohnegleichen. Und dabei musste der normale Unterricht möglichst ungestört weiter laufen. Allen Beteiligten wurde also ein Höchstmaß an Verständnis abgefordert. Aber das hatte auch sein Gutes: Die Schülerinnen und Schüler lernten, selbstständig an Projekten, Hausaufgaben und Unterrichtsmaterialien zu arbeiten. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden sich bei späteren Prüfungen bestimmt positiv auswirken. Intensive Erfahrungen können nicht schaden.

## Knobeln für den Sprung des Kängurus Trockene Mathematik in der Grundschule? – Nein, danke!



Ein Wettstreit hilft mit, das falsche Bild von der trockenen Mathematik vergessen zu machen. Seit 1995 gibt es in Deutschland den Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ mit dem erklärten Ziel, Freude bei der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und den „Forscherdrang“ zu unterstützen. Viele Ältere werden sich dabei an die früheren Mathematik-Olympiaden aus ihrer Kindheit erinnern.

In diesem Schuljahr nahmen auch erstmals 28 Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Hohen Feld aus den 4. bis 6. Klassen mit großem Elan an dem Wettbewerb teil. Viele von ihnen hatten sich schon im Vorfeld mit mathematischen Fragen, die teils mit Wissen aus dem Schulstoff, teils auch mit allgemeinem Menschenverstand gelöst werden können, in einer Knobelgruppe an der Schule oder sogar in ihrer Freizeit mit der Familie beschäftigt, denn diese Aufgaben stecken an

Die Startgebühren wurden erfreulicherweise vom Förderverein der Schule übernommen. Nun ist gespanntes Warten auf die Auswertung angesagt. Wer hat den weitesten Känguru-Sprung geschafft und die

meisten Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeiten richtig gelöst? In einem sind sich alle Teilnehmer einig: So macht Mathematik richtig Spaß, und im nächsten Jahr sind sie wieder dabei.



## Neue Praxen in Karow Logopädie Orthopädie

Eine Logopädische Praxis hat Anne-Katrin Heinicke in der Achillesstraße 60 (Nähe Bucher Chaussee neben der Videothek) eröffnet. Sie bietet Therapien bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen an. Behandlungen erfolgen nach ärztlicher Verordnung durch einen behandelnden Arzt oder privat. Frau Heinicke ist spezialisiert im Fachgebiet der kindlichen Sprachentwicklung und hat eine Ausbildung zur Manuellen Therapeutin im Bereich Stimme/Kiefergelenk absolviert. Sie gehört dem Deutschen Bundesverband der Logopäden an. Anne-Katrin Heinicke ist unter der Telefonnummer 948 79 222 und per Fax unter 948 79 223 zu erreichen.

Die Fachärztin für Orthopädie, Dr. med. Jutta Ibrahim, hat in der Achillesstraße 54 (in den Räumen der früheren Praxis Matho) ihre neue Praxis eröffnet. Sie wendet unter anderem Chirotherapie, Physikalische Therapie (Stoßwelle, Laser, HydroJet), Sonographie, Akupunktur und Neuraltherapie an. Sprechzeiten sind Montag und Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr. Für Dienstag und Mittwoch können Sie nach Absprache Behandlungstermine verabreden. Die Orthopädische Praxis von Frau Dr. med. Jutta Ibrahim ist unter der Telefonnummer 947 95 210 und unter Fax 947 95 211 zu erreichen.

## Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:  
allod

Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin

Redaktion:  
Paul F. Duwe  
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:  
Grafik & Design Winderlich

## Fit mit dem ASC Panketal Breitensport für Jung und Alt



|   |               |                 |  |
|---|---------------|-----------------|--|
| <b>Cheerleading<br/>Kinderaerobic</b>                                     | Karin Schmidt | Tel. 943 53 40  | Mo 16-18 Uhr 24. GS                      |
| <b>Badminton</b>  | Uwe Menzer    | Tel. 475 56 380 | Mo 20-22 Uhr 24. GS<br>Mi 19.30 Uhr RHOS |
| <b>Eltern-Kind-Turnen<br/>(1,5-3 Jahre)</b>                               | Denise Baczko | Tel. 946 32 030 | Mo 16-17 Uhr 24. GS                      |
| <b>Allg. Sportspiele<br/>(3-6 Jahre)</b>                                  | Denise Baczko | Tel. 946 32 030 | Mo 17-18 Uhr 24. GS                      |
| <b>Volleyball<br/>(ab 14 Jahre)</b>                                       | Anja Kaiser   | Tel. 946 32 779 | Mo 18-20 Uhr 24. GS<br>Do 17-20 Uhr RHOS |
| <b>Familien sport</b>   | Norbert Kunde | Tel. 474 87 387 | Fr 19.30 Uhr 24. GS                      |
| <b>Rückenschule</b>   | Inge Rüdiger  | Tel. 943 42 13  | Do 20.00 Uhr RHOS                        |
| <b>Geschäftsstelle Krähenfußzeile 21 A, 13125 Berlin, Tel. 945 18 305</b> |               |                 |  |

## „Sport frei“ im Panketal



Beim Jahressportfest an der Grundschule im Panketal ist die Mithilfe der Eltern gefragt. Am 29. Juni heißt es „Sport frei“ auf dem Gelände in der Achillesstraße. Von 8 bis 12 Uhr geben die Jungen und Mädchen ihr Bestes. Weiten messen, Zeiten stoppen – Ihre Hilfe als Kampfrichter kann zum erfolgreichen Ablauf des Festes beitragen. Auch Anfeuerungsrufe für die jungen Sportler sind oft sehr nützlich. Die Grundschule präsentiert sich auf dem Dorffest am 30. Juni mit einem eigenen Info-Stand und auch mit Beiträgen auf der Bühne. Der Schulchor „Karower Nachtigallen“ wird dort zur Eröffnung singen. Noch bis zum 1. Juli sind Kinder von einer privaten Grundschule aus dem türkischen Ferienort Antalya zu Gast in Karow. Im kommenden Jahr ist dann ein Gegenbesuch am Mittelmeer geplant.



Im Stadtteilzentrum im „Turm“ melden sich immer wieder Menschen, die sich gern in ihrer Freizeit engagieren wollen und nicht wissen, wo ihre Dienste gebraucht werden. Durch die Kontakte zu sozialen Einrichtungen konnten in einigen Fällen die Helfer an die richtigen Stellen weiter vermittelt werden. Doch meistens fand sich leider kein passender Einsatzort. Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, eine zentrale Vermittlungsstelle für die ehrenamtliche Arbeit in Karow zu schaffen. Das Ziel besteht darin, Menschen, die helfen möchten und Personen oder Einrichtungen, die Hilfe in einer besonderen Art benötigen, zusammen zu bringen. Der „Turm“ bietet deshalb für Interessierte persönliche Gespräche an. Dabei soll gemeinsam herausgefunden werden, welche Art der Tätigkeit die richtige ist. Diese soll auch mit Spaß und Erfolgser-

lebnissen verbunden sein. Ehrenamtliche Arbeit erweitert den Horizont. Die Helfer können soziale und fachliche Kompetenzen ausbauen, neue Kontakte knüpfen und sich womöglich sogar beruflich neu orientieren. Wie viel Zeit sie investieren wollen und wann, ist allein ihre Sache.

Manche arbeiten eine Stunde im Monat, andere ein Vielfaches davon. Jeder ist willkommen. Ein gutes Beispiel für ein gelungenes Ehrenamt sind die vielen Lesepaten, die bereits seit der Adventszeit in Kitas und Grundschulen vorlesen. In der Stadtteilbibliothek Karow fand sogar schon eine Weiterbildung für Lesehelfer statt. Neue Lesepaten sind weiterhin willkommen. Wer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, kann sich jeden Mittwoch von 17-19 Uhr bei Gordon Urban und Frank Richter (Foto) im „Turm“ in der Busonistraße 136 informieren. Kommen Sie dort vorbei oder rufen Sie an unter der Telefonnummer 943 80 098.



Die Ansprechpartner im „Turm“

lebens verbunden sein. Ehrenamtliche Arbeit erweitert den Horizont. Die Helfer können soziale und fachliche Kompetenzen ausbauen, neue Kontakte knüpfen und sich womöglich sogar beruflich neu orientieren. Wie viel Zeit sie investieren wollen und wann, ist allein ihre Sache.

Manche arbeiten eine Stunde im Monat, andere ein Vielfaches davon. Jeder ist willkommen. Ein gutes Beispiel für ein gelungenes Ehrenamt sind die vielen Lesepaten, die bereits seit der Adventszeit in Kitas und Grundschulen vorlesen. In der Stadtteilbibliothek Karow fand sogar schon eine Weiterbildung für Lesehelfer statt. Neue Lesepaten sind weiterhin willkommen. Wer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, kann sich jeden Mittwoch von 17-19 Uhr bei Gordon Urban und Frank Richter (Foto) im „Turm“ in der Busonistraße 136 informieren. Kommen Sie dort vorbei oder rufen Sie an unter der Telefonnummer 943 80 098.

## Handball mit HC Pankow

Training in der Achillesstraße 31

Der gegenwärtige Handballboom spiegelt sich nicht unbedingt im Breitensport wider. So gibt es im alten Bezirk Pankow nur noch in drei Vereinen die Möglichkeit, organisiert Handball zu spielen. Während bei Empor Pankow nur Frauen, bei den Handballfreunden Pankow 01 nur Männer aktiv sind, bietet der HC Pankow Wettkampfsport in neun Mannschaften männlich und weiblich im Jugend- und Erwachsenenbereich an. In der vergangenen Saison konnten einige überaus erfreuliche Erfolge erzielt werden. So schaffte die 1. Männermannschaft den Aufstieg in die Stadtliga. Die 1. Frauenmannschaft konnte in der höchsten Berliner Klasse, der Verbandsliga, einen 7. Tabellenplatz erringen. Die Alten Herren behaupteten sich in der Verbandsliga im Vorderfeld. Die weibliche A-Jugend wurde in der Landesliga Tabellenweiter. Für die neue Spielzeit, die im September beginnt, sucht der HC Pankow Verstär-

kung in allen Mannschaften. Ob jung oder etwas älter, Mann oder Frau, Anfänger oder „Profi“, ob aus Pankow oder dem Umland, interessierte Handballspielerinnen und -spieler sollten sich gleich melden. Trainiert wird beim HC Pankow mit allen Mannschaften in der Sporthalle der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31 an den Tagen Dienstag bis Freitag. Weitere Informationen dazu auf der Internetseite [www.hc-pankow.de](http://www.hc-pankow.de). In die neue Saison startet der Verein mit folgenden Mannschaften: 1. und 2. Frauenmannschaft (ab 17 Jahre), 1. und 2. Männermannschaft (ab 17 Jahre), Alte Herren (ab 40 Jahre), männliche Jugend A (16 bis 18 Jahre), weibliche Jugend B (14 bis 16 Jahre), weibliche Jugend D (10 bis 12 Jahre) und männliche Jugend E (8 bis 10 Jahre). Der Sportfreund Jürgen Eisenach, sportlicher Leiter des HC Pankow, gibt auf Wunsch unter Telefon 0172/781 00 60 gern weitere Auskünfte.

## Zehn Jahre „Turm“

Jubiläumsfest am 25. August 2007

Vor zehn Jahren fing alles an: In einem Baucontainer trafen sich Bezirkspolitiker, Vertreter der Wohnungsbaugesellschaften und aktive Vereine und Bürger aus Karow, um ein Stadtteilzentrum für das neue Wohngebiet zu planen. Inzwischen feiert der aus diesen frühen Überlegungen hervorgegangene „Turm“ sein zehnjähriges Bestehen. Am 25. August 2007 wird das Jubiläum mit einer bunten Veranstaltung und vielen Überraschungen gefeiert. Den genauen Programmablauf entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen. Wenn Sie selbst noch gute Ideen beisteuern möchten oder Vorschläge für die Festveranstaltung haben, können Sie Herrn Vogel oder Frau Draeger vom „Turm“ persönlich ansprechen.

- 3. Juli: Lesung in der Stadtteilbibliothek in der Achillesstraße
- 5. Juli: Chorsingen und Grillen im Gesindehausgarten Buch

### Basteln in der Ferienzeit

Für alle Daheimgebliebenen hier ein aktives Ferienangebot im Stadtteilzentrum „Turm“. Vom 16. bis 20. Juli können Bastelinteressierte jeweils von 10 bis 14 Uhr das kreative Verarbeiten von Materialien wie Japanpapier, Afrika-Ton, Kanadisches Kiefernholz und Schweizer Schokolade probieren.

### „Machen statt motzen“

Die Aktion „Sauberes Karow“ findet am 15. September im Rahmen des 7. Berliner Freiwilligen-Tages statt. Unterstützt wird das Putzen von der allod, der Baptistengemeinde Karow und Albatros e.V. Die Aufräumaktion beginnt um 10.00 Uhr und endet mit einem Grillen zur Mittagszeit. Das Putzen hat in Karow eine gute Tradition. Dank der Initiative von Herrn Brudtkul konnten immer wieder Aktionen gestartet werden. Informationen und Anmeldung unter 943 80 097.

### 33. Berliner Seniorenwoche

Bei dem Projekt „Solidargemeinschaft der Generationen“ ist „Albatros“ auch wieder dabei. Hier die Termine:

- 23. Juni: Auftakt am Breitscheidplatz mit dem Projekt „Ehrenamt am Rand“
- 28. Juni: Botanik-Führung im Max-Delbrück-Zentrum mit Herrn Demant
- 2. Juli: Offene Seniorentanz-Probe im Kirchlichen Begegnungszentrum

## Begegnung mit Behinderten

- **Dienstagstreff**  
Thematischer Gesprächskreis mit Kaffeetafel. 26.6.: Sommertafel zum Nachmittag, 5.7.: Grillabend im Gemeindehaus 17.30 Uhr. 7.8., 11.9., 9.10. jeweils 15-17 Uhr im KBZ
  - **Donnerstagstreff**  
Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel 21.6., 19.7., 16.8., 13.9., 11.10., Gemeindehaus Alt-Karow 55, von 14.30-16 Uhr
  - **Freitagstreff**  
Thematischer Gesprächsabend mit Tee u. Schmalzstullen. 8.7., 14 Uhr: Gemeindefest. 3.8., 21.9., 26.10. Gemeindehaus Alt-Karow, 17.30-19.30 Uhr
  - **„Musik und Aktion“**  
für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, Samstag, 22.9., 27.10. 10-12 Uhr im KBZ
  - **Klangspiele**  
für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel am Sonntag, 7.7., 4.8., 22.9., 27.10. von 14.30 bis 17.30 Uhr im KBZ
  - **Regelmäßige Treffen**  
von Eltern behinderter Kinder jeden ersten MI im Monat 20-21.30 Uhr im KBZ (Themen siehe Aushang)
  - **Gesprächskreis**  
für Eltern von Kindern mit Chromosomenveränderungen/Herzfehler. Jeden letzten Montag im Monat 20-21.30 Uhr im Gemeindehaus
  - **Gemeinsamer Grillabend beider Elternkreise**  
Mittwoch, 27.6., 17.30-19.30 Uhr im Gemeindehaus. Jörn und Philipp Großkreutz spielen flotte Lieder auf der E-Gitarre
  - **Tanz für Menschen mit Behinderung**  
Montags 17.30-19.00 Uhr, KBZ
  - **Gemeinsame Wochenendfahrt**  
nach Hirschluch/Storkow vom 9. bis zum 11. November
- Infos: Telefon 943 01 01

**Geschäftsstelle**  **HC PANKOW e.V.**  
Ingwäonenweg 197, 13125 Berlin, Telefon 0172/78100 60  
[www.hc-pankow.de](http://www.hc-pankow.de), [info@hc-pankow.de](mailto:info@hc-pankow.de)

## Neue Angebote in der Achillesstraße

„Foto maximal“ in der Passage / Ein Schuhmacher aus Karow

In der Achillesstraße tut sich etwas. Zwei neue Gewerbetreibende sind eingezogen, ein Fotogeschäft und ein Schuhmacher. Damit ist das Angebot in der Shopping-Meile wieder etwas bunter geworden. Fotos und Schuhe sind Dinge, die im alltäglichen Leben eine große Rolle spielen. Auch sonst finden Sie in der Achillesstraße alles, was man so braucht.

### Zuständig für alles rund um's Bild

Das Geschäft Foto maximal in der Einkaufspassage Achillesstraße 46 ist Spezialist für alles rund ums Bild. Das Team um Frau Fritz (auf dem Foto rechts) bietet ein breites Spektrum von der Digitalen Fotografie über Unterhaltungselektronik bis zu Leuchtmitteln verschiedenster Art. Kunden werden persönlich beraten, egal ob sie eine neue Kamera erwerben möchten oder professionelle Pass- und Bewerbungsfotos benötigen. Der Sofortdruck von Bildern auf Datenträgern wie CD, DVD, USB-Stick oder Handy ist selbstverständlich möglich. Das Geschäft Foto maximal ist

von Montag bis Freitag von 8.30 bis 19 Uhr und sonnabends von 8.30 bis 14 Uhr geöffnet. Die Telefonnummer für Auskünfte lautet 943 96 183, Fax 945 19 280.



FOTO maximal

### Schuh- und Lederreparaturen

André Reikowski bietet seit Anfang Mai in der Achillesstraße 67 Schuh- und Lederreparaturen jeder Art an. Der Karower ist gelernter Schuhmacher und hat sein Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und an Sonnabenden von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Sie erreichen André Reikowski für Anfragen oder Bestellungen per Telefon unter der Rufnummer 217 91 084.

## „Tour de Trance“ 2007

Die Berliner Putzteufel kommen

Die Berliner Putzteufel, ehemals Die Verrenkten, zeigen eindrucksvoll, wie man als Putzkolonne der Berliner Stadtreinigung alle Probleme dieser Republik, ja sogar Zwischenmenschliches, auf die Reihe kriegt: Maria Simone Amekor aus Freiburg im Breisgau und Stephan Weiß aus Berlin-Köpenick ziehen alle schrägen Register, um aus der Sicht von Putzfrauen und -Männern die Welt zu erklären: Die Konjunktur, das Mehrwertungeheuer, Urlaubsgewohnheiten und Wellness-Trips, Pisa-Schmach und Vögelglobalisierung u.v.m. aus dem Skurrilitätenkabinett. Sie versuchen sich unternehmerisch und wollen singen lernen, testen die Gesundheitsreform und probieren sich gar als Bankräuber und Tagträumer, immer mit einer Prise Gefühlsduselei und Satiregeschrei und wie bei den Radprofis: Ohne Dope no Hope: Alles nur gedopt? Ist die deutsche Einheit ungültig, war eventuell auch Helmut Kohl gedopt?

Viel Spaß beim aktuellen Programm mit dem Arbeitstitel: Tour de Trance 2007... Erleben Sie die Berliner Putzteufel – das Comedy-Kabarett am 26. Oktober 2007, 20 Uhr, in der Aula der Schule im Panketal. Kartenvorverkauf über die **allod**.

